

Theologie in Berlin wird vielstimmiger!

Ulrike Häusler ist als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität Mitglied in der Berufungskommission Praktische Theologie/Religionspädagogik und in der fakultätsübergreifenden Berufungskommission Islamische Theologie.

Das Jahr 2019 bringt entscheidende Weichenstellungen und einen noch nie dagewesenen Aufschwung für theologische Lehre und Forschung in Berlin mit sich: Es werden elf neue theologische Lehrstühle besetzt und in diesem Zusammenhang zwei neue theologische Institute an der Humboldt-Universität gegründet. Das bedeutet nicht nur quantitativ eine Verdoppelung des bisherigen Angebots, sondern vor allem inhaltlich eine Erweiterung von Perspektiven durch islamische und katholische Theologien und neue Perspektiven auf christlich-jüdische Zusammenarbeit.

Zum 1. Oktober werden am Berliner Institut für Islamische Theologie (BIT) vier neue Professuren mit den Schwerpunkten Islamische Textwissenschaft, Islamisches Recht, Islamische Religionspädagogik und Islamische Philosophie besetzt. Dazu kommen noch zwei Forschungsprofessuren für Islamische Ideengeschichte und für Vergleichende Theologie, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung für jeweils fünf Jahre finanziert.

Am Institut für Katholische Theologie sollen noch in diesem Jahr vier neue Professuren besetzt werden und zwar mit den Schwerpunkten Biblische Theologie, Theologische Ethik, Systematische Theologie und Praktische Theologie/Religionspädagogik. Außerdem wird die bisher an der (Evangelisch-)Theologischen Fakultät angesiedelte Guardini-Stiftungsprofessur für Religionsphilosophie und Katholische Weltanschauung zum Wintersemester an das neu gegründete Institut für Katholische Theologie wechseln.

Auch an der (Evangelisch-)Theologischen Fakultät gibt es erfreuliche Neuigkeiten: Am Institut Kirche und Judentum wird eine neue Professur für Geschichte und Gegenwart des christlich-jüdischen Verhältnisses eingerichtet. Außerdem ist die Wiederbesetzung der Professur Praktische Theologie/Religionspädagogik (Nachfolge Prof. Dr. Rolf Schieder) auf einem guten Weg. Beide Professuren sollen zum 1. Oktober besetzt werden.



Eine gemeinsame „Fakultät der Theologien“ war nicht umsetzbar. Die Institute für Islamische und Katholische Theologie werden mit dem Gebäude der ehemaligen Rechtsmedizin in der Hannoverschen Straße 6 einen repräsentativen Ort in Berlin-Mitte beziehen. Durch verschiedene Vernetzungen in Forschung und Lehre und auch durch die räumliche Nähe zur Theologischen Fakultät in der Burgstraße wird eine gute Grundlage für die Zusammenarbeit der Theologien in Berlin gelegt. Für die Religionspädagogik in Berlin ist das Jahr 2019 ein außerordentliches: In drei Theologien beginnen neue Lehrstuhlinhaberinnen bzw. -inhaber, sodass wir gespannt sein können auf neue Impulse zur religiösen Bildung!